

# „Es ist immer etwas los“

**BILLARDCLUB EISENSTADT /** Drei Vereine sind in der Ruster Straße 85 unter dem Oberbegriff „Billardclub Eisenstadt“ beheimatet – mit Manfred Dreiszker als Chef.

Für Außenstehende mag es vielleicht verwirrend sein, letztlich ist es ganz einfach. Der Billardclub Eisenstadt ist das Gebäude, in dem drei Vereine beheimatet sind: Der Eisenstädter Billard Club (EBC, Carambol), der Billard-Sport-Verein Pegasus (BSV, Pool) sowie der Eisenstädter Snookerclub (ESC).

Rund 60 Mitglieder tummeln sich regelmäßig in der Ruster Straße 85 – verantwortlich dafür ist wohl auch der Umstand, dass bei allen drei Arten von Billard auch ein Meisterschaftsbetrieb herrscht, wie Manfred Dreiszker stolz berichtet. Er ist nicht nur Obmann des EBC, sondern, wie er sagt, „irgendwie auch der Chef

des Vereinslokals“.

Für die Agenden des Billard-Sport-Vereins Pegasus ist übrigens Alfred Bitriol verantwortlich, Daniel Dellarich steht dem Eisenstädter

Snookerclub als Obmann vor. In sportlicher Hinsicht konnten die Eisenstädter zuletzt immer wieder mit guten Resultaten aufhören lassen. Jüngstes Highlight: Mit der Dreiband-Mannschaft (der schwierigste Bereich im Carambol-Sport) gelang heuer der



Aufstieg in die 1. Bundesliga, wo die Eisenstädter ab nächster Woche – da startet die neue Saison – im Einsatz sind.

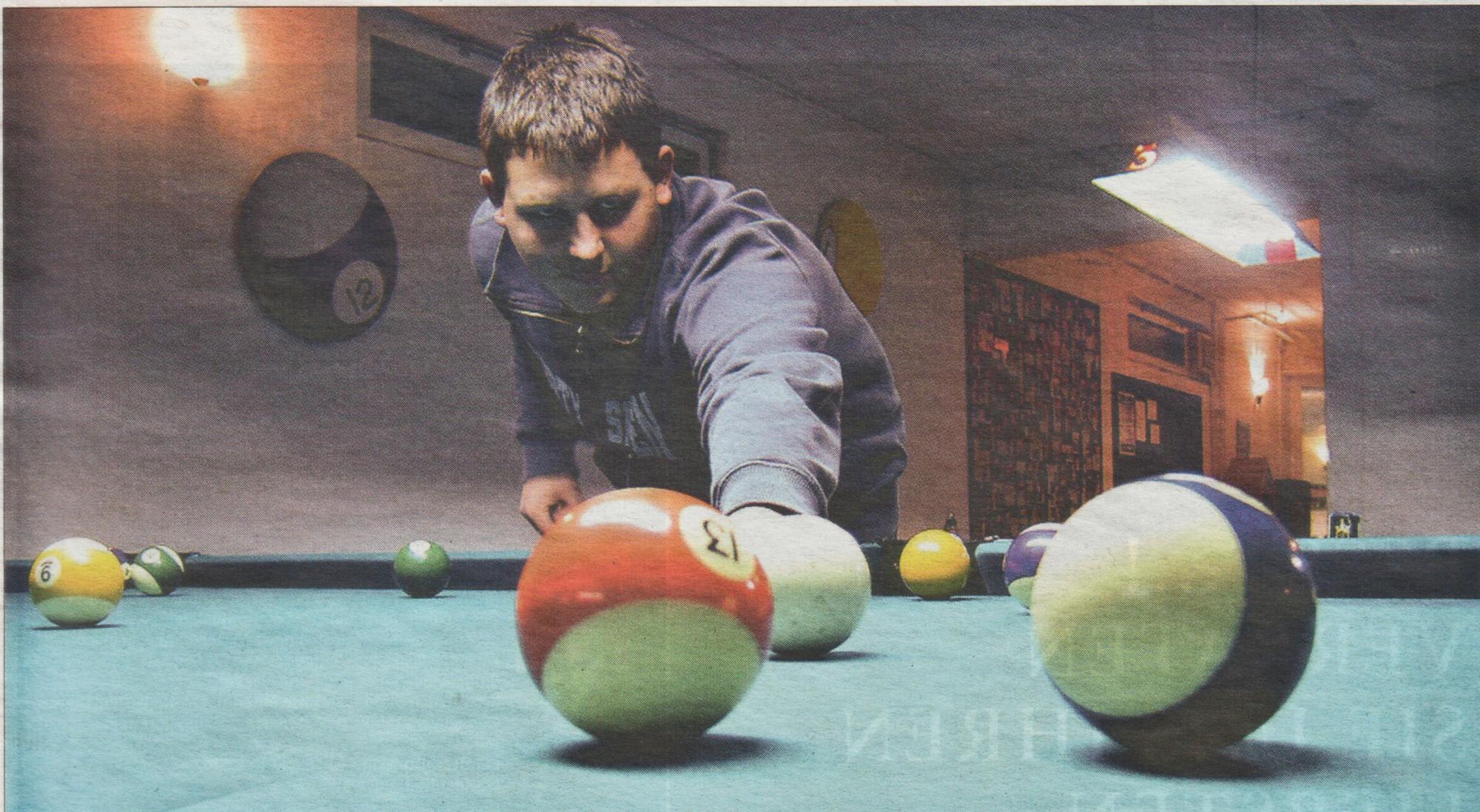
Dementsprechend breit gefächert ist bei

drei Vereinen auch die Infrastruktur. Der Billardclub Eisenstadt verfügt über neun Pool-, vier Carambol- und drei Snooker-Tische. Trotz allem kämpfen die Vereine ums Überleben, Dreiszker und sein Team müssen stets aufs Neue danach

trachten, die finanziellen Mittel für den Betrieb aufrechtzuerhalten. „Jeder ist herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen und sich zu versuchen. Wir sind auf Tagesmitglieder angewiesen – und vielleicht wird ja daraus dann eine dauerhafte Geschichte.“

**Niemand muss sich fürchten, jeder kann vorbeischaun**

Übrigens: Fürchten müsse sich niemand, der neu beginnt: „Oft ist es so, dass es den Leuten, die noch nicht so gut spielen können, unangenehm ist. Niemand muss sich fürchten, jeder kann einfach vorbeischaun und ist herzlich willkommen.“



Der Billardclub Eisenstadt beheimatet drei Vereine und ist mit insgesamt 16 Tischen eindeutig das Billard-Mekka der Region. Trotzdem wünscht sich „Oberboss“ Manfred Dreiszker für die Zukunft noch mehr Zulauf, um den geregelten laufenden Betrieb in dieser Form zu sichern.